



## Ihre persönliche Wasserhärte

...straßengenau im Versorgungsnetz der Hochsauerlandwasser GmbH

Ort: Bestwig

Ortsteil: Nuttlar

Strasse: Im Talgang

Härtegrad: 0 bis 8,4°dH (°dH = deutsche Härte)

Härtebereich: weich  
[< 1,5 Millimol Calciumcarbonat/Liter]



Stand: 20.05.2024 07:00 Uhr

**Hochsauerlandwasser GmbH**

<https://www.hochsauerlandwasser.de>

Kaufmännische Abteilung 0291 / 9920-0

Technische Abteilung 0291 / 9920-13

**24-Stunden-Notdienst 0170 / 9110011**



Merkzettel (z.B. zum Aufkleben an die Waschmaschine)

## Info Wasserhärte

Trinkwasser enthält viele Spurenelemente und Mineralien. Calcium und Magnesium sind für den menschlichen Knochenbau und die Blutgerinnung wichtig. Doch was für Knochen, Zähne, Nerven und Muskeln gut ist, stört Geschirrspüler und Waschmaschinen. Stark kalkhaltiges Wasser ist also nicht gesundheitsschädlich, aber aus technischer Sicht nicht wünschenswert. Denn Kalkablagerungen sind nicht nur unschön, sie beeinträchtigen auch die Lebensdauer und einwandfreies Funktionieren von Elektrogeräten und Warmwasserbereitern.

Die Härte wurde früher in Grad deutscher Härte (°dH) gemessen. Diese Bezeichnung wurde mit der Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln in Gesamthärte in Millimol Calcium und Magnesium pro Liter geändert. Ein Millimol entspricht 40 Milligramm Calcium (7,14 mg Calcium oder 4,28 mg Magnesium entsprechen 1°dH).

| Härtebereich | Bezeichnung | mmol/l          | °dH         |
|--------------|-------------|-----------------|-------------|
| I            | weich       | weniger als 1,5 | 8,4         |
| II           | mittel      | 1,5 bis 2,5     | 8,4 bis 14  |
| III          | hart        | mehr als 2,5    | mehr als 14 |

Besonders Heizflächen setzen Kalk an. Durch die Kalkschicht wird die Wärmeübertragung vom Heizrohr zum Wasser beeinträchtigt. Das Gerät bringt weniger Leistung bzw. der Energieverbrauch steigt an. Dezentrale Enthärtungsanlagen, zum Beispiel Ionenaustauscher, können Wasser des Härtebereichs III weicher machen, belasten jedoch die Umwelt und beeinflussen eventuell die Trinkwasserqualität nachteilig. „Hartes“ Wasser verringert die Waschkraft von Wasch- und Spülmitteln. Deshalb ist es wichtig, die Dosierungsanweisungen der Waschmittelhersteller genau zu beachten. Auch ist z. B. die genaue Befüllung mit Salz bei Geschirrspülern wichtig.